

NEWS

„Wie können individuelle Bildungsbiographien gefördert werden?“

12.08.2015 | Durch die Bologna-Reform durchläuft die Bildungswelt noch immer einen tiefgehenden Wandel. Um dem steigenden Fachkräftebedarf und dem demografischen Wandel entgegenzutreten, entstehen neue berufsbegleitende und flexible Studienangebote für Studieninteressierte mit Berufserfahrung. Eine Anrechnung von beruflich erworbenen Kompetenzen auf ein Studium ermöglicht die Förderung individueller Bildungsbiographien. Zusätzlich gibt es für bereits erworbene Qualifikationen aus dem Hochschulbereich die Möglichkeit der Anerkennung auf ein Studium.

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmitt referierte zum Thema „Anrechnung beruflicher Qualifikationen im Studium und wechselseitige Durchlässigkeit“. Im Rahmen dieses Vortrags stellte er den Studiengang Mechatronik kompakt durch Anerkennung (MekA) vor. MekA ist ein verkürztes Mechatronikstudium für Technikerinnen und Techniker aus den Fachrichtungen Mechatronik und Maschinentechnik von aktuell sechs Partnerschulen. Das Studium verkürzt sich durch die Anerkennung der bereits erworbenen Kompetenzen an den Partnerschulen von sieben auf fünf Semester.

Des Weiteren stellte Ulrich Schmitt in seinem Vortrag das Projekt „Anrechnungsdatenbank“ vor. Mithilfe dieser Datenbank sollen sich künftig die Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg gegenseitig über Anrechnungentscheidungen austauschen können. Zurzeit befindet sich das Projekt in der Aufbauphase.

Ziel der Veranstaltung war es, den Weg von der Formulierung kompetenzorientierter Lernergebnisse, über die Gestaltung adäquater Prüfungsformate hin zur Optimierung der Anerkennungs- und Anrechnungspraxis an Hochschulen beispielhaft aufzuzeigen. Die 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiteten unterschiedliche Fragen der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen ebenso wie solche der Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen.

Mehr Informationen über die Veranstaltung finden Sie in der [Tagungsdokumentation „Mit Lernergebnissen arbeiten“](#).

Pressekontakt:

Rolf Erhardt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studienangebot Mechatronik Rolf.Erhardt@hs-aalen.de, +49 7361 576-3345